

Vischer Goes Pop – Standing Ovations beim 108. Vischer's Symphony

Die Fangemeinde der Peter-Vischer-Schule erlebte einen einmalig-wunderbaren Abend an diesem 22. April 2015 beim so ungewöhnlichen 108. Schulkonzert.

Durch das diesmal außergewöhnliche Pop-, Jazz- und Swing-Programm führte Dr. Markus Wollin souverän, locker und einfühlsam. Das zeigte sich auch in den eingestreuten Interviews mit seiner Kollegin Michaela Schliederer, einer Opernsängerin, die es an die Peter-Vischer-Schule verschlagen hat und die sich dort sehr wohl fühlt, mit John Davis, dem international bekannten Sänger und mit dem sympathischen Dirigenten des Abends Heinz-Walter Florin.

John Davis mit Ausstrahlung, kraftvolle Symphoniker

Der fulminante Auftakt der Nürnberger Symphoniker mit Beethovens 5. Symphonie – in arrangierter Form – brachte alle in Stimmung. Die Thilo-Wolf-Band im Herzen des Orchesters gab den Puls vor, der Bandleader selbst begeisterte am Piano. John Davis sprach das Publikum im wahrsten Sinne des Wortes durch seine Ausstrahlung und Stimme an. Er wurde allerdings teilweise von den kraftvoll spielenden Nürnberger Symphonikern übertönt – besonders bei „Hallelujah, I love her so...“ von Ray Charles. Bei dem weltweit bekannten Song „Happy“ von Pharrell Williams brachte er alle in der Meistersingerhalle dazu, aufzustehen und mitzuklatschen.

Crossover in beachtlicher Breite

Die Zustimmung des Intendanten Lucius A. Hemmer und natürlich die des dynamischen Dirigenten Heinz-Walter Florin ermöglicht es erst, einen solch ideenreichen Schulkonzertabend auf die Bühne zu bringen – unvergesslich für alle Beteiligten. Erstmals und gleich in beachtlicher Breite setzte man ein Crossover zwischen Schulensembles und Symphonikern um: Michaela Schliederer hatte ihr Vokalensemble für sechs Beiträge fit gemacht, sowohl als Backgroundchor als auch solistisch (Damla Durmaz und Barbara Otto). Für „Vois sur ton chemin“ stellten sich die Symphoniker sogar unter die souveräne Leitung von Frau Schliederer.

Schüler in Hochform

Dank der Initiative von Markus Wollin und seiner Kollegin konnten außerdem vier reine „PVS-eigene“ Beiträge so hervorragend gelingen: die grandiose Einstudierung von „Cups“ mit Schülerinnen der 5. und 6. Klassen, „Skyfall“ von Adele und „Everything“ von Michael Bublé. In Hochform, mit Freude und Disziplin bei der Sache waren die Solistin Irem Özdemir und der Solist David Bummer. Die Bigband „The Vischermen“ überzeugte durch ihre Exaktheit, Dr. Markus Wollin dirigierte alle ihre Beiträge professionell – ein echtes „Highlight“ für das begeisterte Publikum und die Schulfamilie der PVS.

Die Schulleitung tat dankenswerterweise alles dazu, dass die erforderlichen Probestunden (einige davon sogar mit John Davis im Vorfeld, der sich offenbar Zeit dafür nahm und die Motivation der Schüler damit noch erhöhte!) gewährleistet werden konnten. Es hat sich auf bewundernswerte Weise gelohnt. Danke vielmals und weiter so!

Ulli Hertel-Schönberg